KRISENINTERVENTION IM KONTEXT SCHULE

ERFAHRUNGSBERICHT

07.10.11

STEFFI
15. MAI 1986 – 25. APRIL 2004

... wo auch immer du bist
vergiss mich nicht
dein Grab ist voller Rosen
doch die Dornen stechen mich

du bist gestorben
so wie ein Teil von mir
ich will ihn zurück
verdammt ich will zu dir ...

Schutzengel fuhr im Auto mit

EINSATZ: 18-jähriger Zimmererlehrling kracht auf der Heimfahrt gegen einen Baum – Beifahrer eingeklemmt – Beide nahezu unverletzt

BRUNECK (mt). Großes Glück hatten gestern zwei junge Zimmererlehrlinge. Bei einem schweren Verkehrsunfall wurde der 18-jährige Lenker des Autos aus Tiers leicht und sein gleichaltriger, im Auto eingeklemmter Beifahrer aus Pfitsch mittelschwer verletzt.

Seit zwei Monaten lief am Berufsbildungszentrum Bruneck die Blockausbildung für die dritte Klasse der Zimmererlehrlinge aus dem ganzen Land. Untergebracht war ein guter Teil der Lehrlinge im Lehrlingsheim Waldheim.

Gestern war der letzte Schultag und die beiden Kollegen waren schon am frühen Morgen, so wie alle anderen auch, frohen Mutes auf dem Heimweg.

Auf der schmalen Waldheimer Straße verlor der 18-jährige Fahrzeuglenker M.R. aus Tiers die Herrschaft über sein Fahrzeug vom Typ BMW und prallte im angrenzenden Waldstück seitlich auf Höhe der Beifahrertür gegen einen Baum. Das Auto wurde durch die Wucht des Aufpralls um die eigene Achse gedreht und kam entgegen der Fahrtrichtung zum Stillstand. Während der Autolenker aus eigener Kraft aus dem Auto aussteigen konnte und auf der Straße wartete, bis einer der nachfolgenden Zimmererkollegen die Unfallstelle erreichte, um Alarm zu schlagen, wurde der Beifahrer, der 18-jährige J. T. aus Pfitsch, im Auto eingeklemmt.

Das Weiße Kreuz mit der Notärztin, die Brunecker Feuerwehr, Carabinieri und Stadtpolizei eilten zur Unfallstelle.

Aufgrund des abschüssigen und teilweise vereisten Geländes gestalteten sich die Rettungsarbeiten der Feuerwehrmänner sehr schwierig. Nachdem das Fahrzeug entsprechend gesichert worden war, konnte der Beifahrer schließlich befreit und ins Krankenhaus eingeliefert werden. Dort stellte sich heraus, dass er den schweren Unfall mit einer Serie von Prellungen und Abschürfungen mehr als glimpflich überstanden hatte. Der Lenker hatte sich ein Schleudertrauma zugezogen.

Wäre der Unfallwagen nicht vom Baum aufgehalten worden, wäre er den steilen Abhang zu den darunter liegenden Wiesen abgestürzt, mit entsprechend schlimmen Folgen.

Mit schwerem Rettungsgerät arbeiteten sich die Wehrmänner zu beiden Seiten des Unfallautos zu dem hinter dem eingedrückten Dach und der völlig verformten Beifahrerseite eingeklemmten jungen Zimmerer vor. kd

RÜCKBLICK

Die Tragödie nach der Weihnachtsfeier

BRUNECK (mt). Nur wenige Meter von der gestrigen Unfallstelle entfernt ereignete sich am 2. Dezember 2004 ein ähnlicher Unfall. Damals waren fünf Zimmererlehrlinge auf dem Rückweg von einer Weihnachtsfeier ins Lehrlingsheim von der Straße abgekommen und frontal gegen einen Baum geprallt. Der 17-jährige Julian Egger aus Prissian wurde dabei getötet. Seine vier Kollegen wurden zum Teil erheblich verletzt.

WORAN LEIDEN BETROFFENE?

- Hilflosigkeit
- Gefühl des Ausgeliefert-Seins
- Verlust der Sicherheit
- Zusammenbruch des Glaubens
- Kontrollverlust

KRISENINTERVENTION

Psychische Erste Hilfe

- Sicherheit und Schutz für Betroffene herstellen
- Unmittelbare Bedürfnisse von trauernden oder traumatisierten Personen wahrnehmen
- Personen darin zu unterstützen, wieder Kontrolle über ihr Leben zu erlangen (erste Zukunftsperspektive)

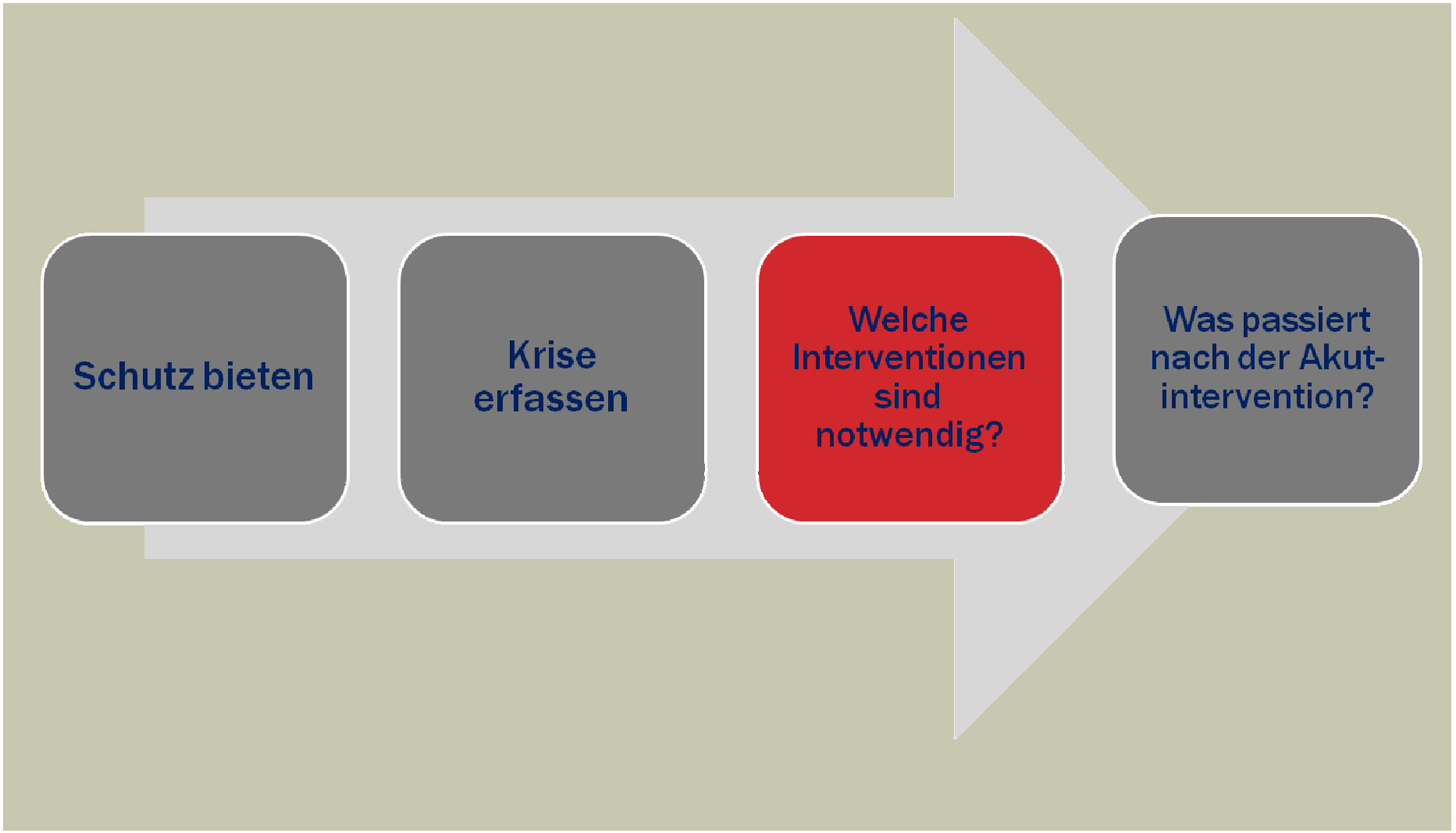
CARETEAM - KRISENTEAM

Aufgaben

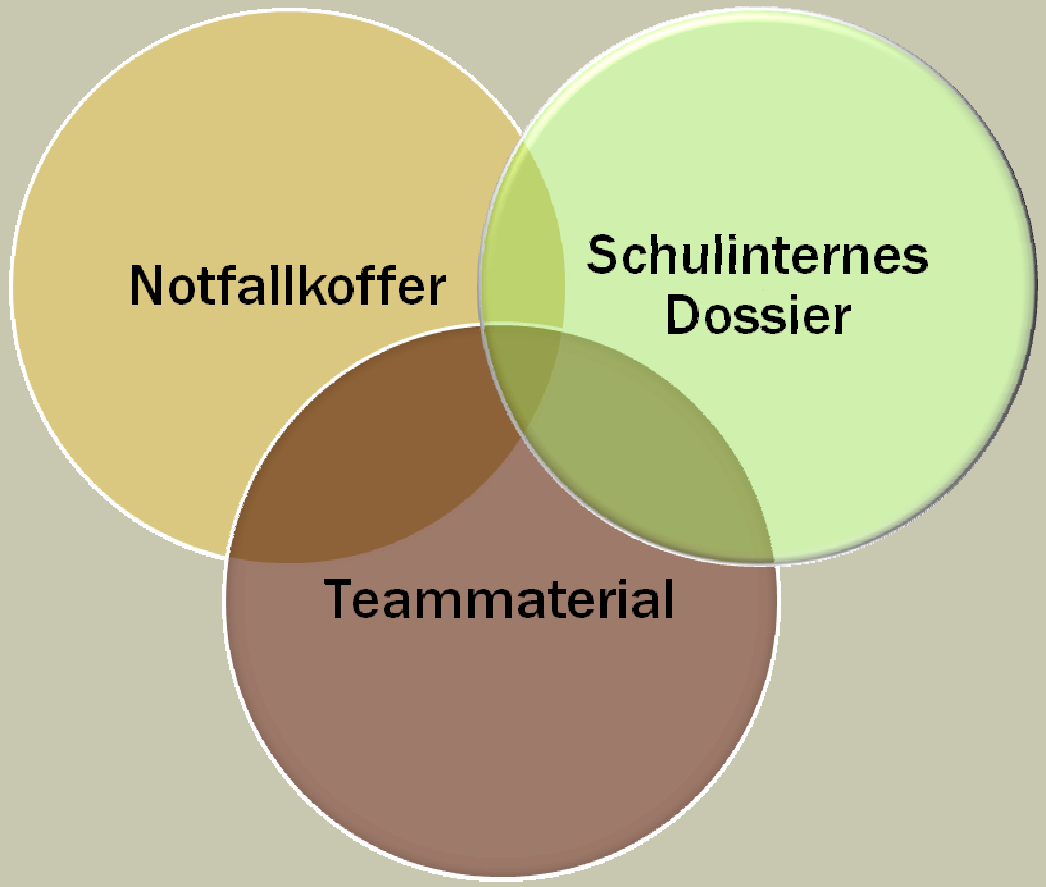
- ✓Vorsorge, Bewältigung/Fürsorge und Nachsorge bei Krisensituation
- ✓Umgang mit den Medien
- ✓Kontakte zur Polizei und Feuerwehr
- ✓Hilfe und Beratung für Lehrpersonen, Eltern und SchülerInnen

… das Undenkbare zu denken wagen …

… IN EINER AUßERGEWÖHNLICHEN SITUATION …



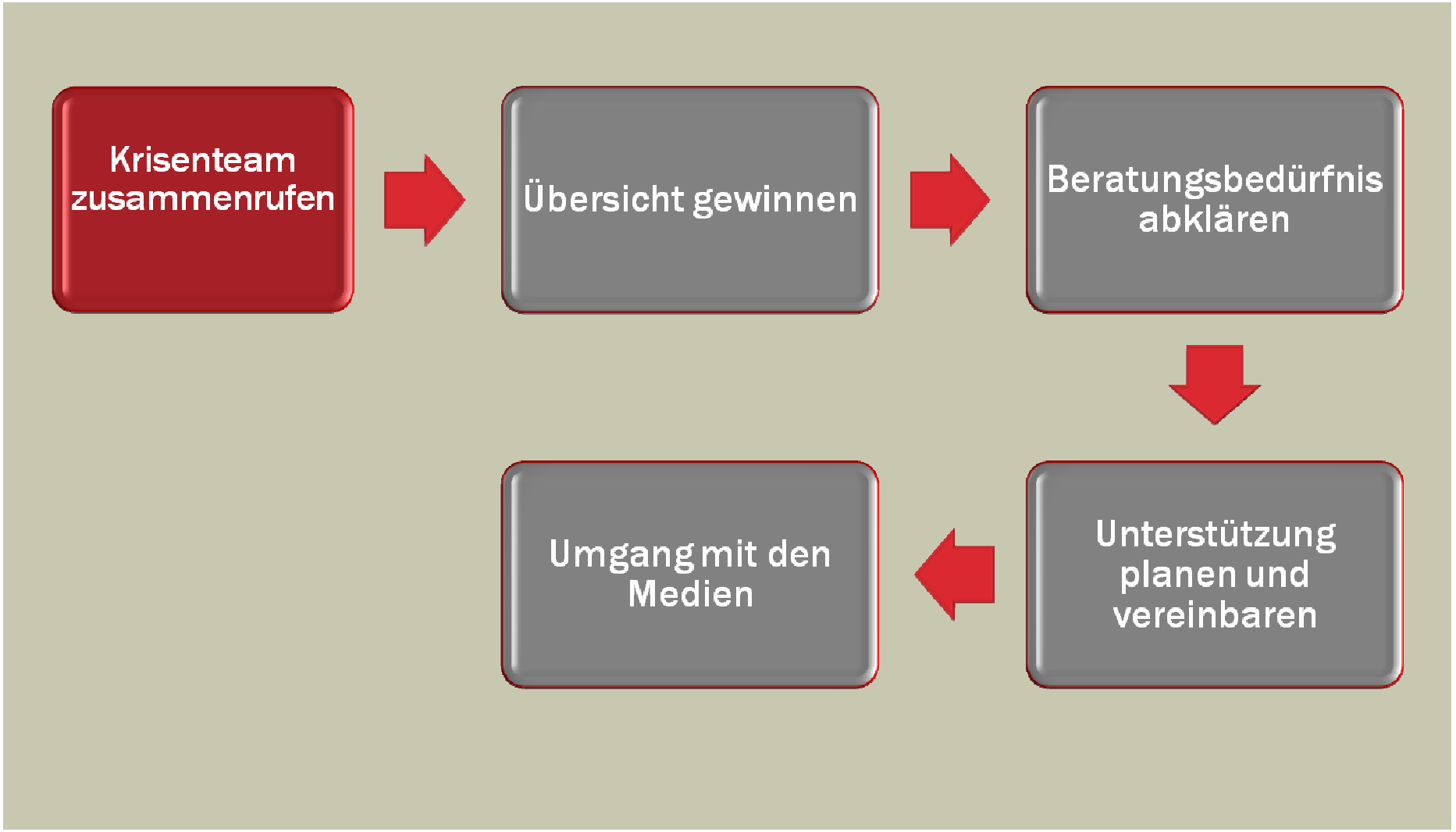
FÜR DEN NOTFALL GERÜSTET …



FÜR DEN NOTFALL GERÜSTET …

- Notfallkoffer
  - Notizblöcke, Papier, Schreibmaterial
  - Papiertaschentücher
  - Kerzen und Feuerzeug
  - Einweg-Handschuhe
  - …
- Teammaterial
  - Bücher, Texte
  - standardisierte Unterrichtsvorbereitungen
  - …
- Schulinternes Dossier
  - Telefonlisten, Klassenlisten, Stundenpläne, Evakuierungspläne
  - …

KRISENMANAGEMENT



… IM UMGANG MIT KRISENSITUATIONEN …

- Plötzlicher Tod eines Elternteils, eines Bruders, einer Schwester, …
  - Klasse informieren
  - an der Beerdigung teilnehmen
  - nach der Beerdigung so viel Normalität wie möglich bieten
  - Gespräch mit dem Schüler/der Schülerin „Was wünschst du dir von uns?“
  - Gespräch mit der Klasse

… IM UMGANG MIT KRISENSITUATIONEN …

- **Tod eines Schülers/einer Schülerin in der Schule oder während einer Lehrfahrt/eines Lehrausganges**
  - **Direktion informieren**
  - **Gruppe zusammenhalten**
  - **Handys ausschalten**
  - **Beistand/Unterstützung anfordern**
  - **Abschiednehmen vor Ort ermöglichen**

DANKE!